

Sustainable Development Goals: Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele in Österreich

Open Science > Gesellschaft - Ethik - Recht > Sustainable Development Goals: Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele in Österreich



Erde, Bild: Pixabay (CC0)

Was sind eigentlich die Sustainable Development Goals?

Die Vereinten Nationen (englisch United Nations, UN), häufig auch UNO für United Nations Organization (deutsch Organisation der Vereinten Nationen) genannt, sind ein zwischenstaatlicher Zusammenschluss von 193 Staaten mit Hauptsitz in New York City und Außenstellen in Genf, Nairobi und Wien. Vom 25. bis 27. September 2015 wurde von der UN die "Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung" beschlossen. Alle 193 Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen, und somit auch Österreich, verpflichteten sich, auf die Umsetzung der - in der Agenda 2030 definierten - 17 nachhaltigen Entwicklungsziele ("Sustainable Development Goals", SDGs) auf nationaler, regionaler und internationaler Ebene bis 2030 hinzuarbeiten. In Österreich wurden per Ministerratsbeschluss 2016 alle österreichischen Ministerien mit der kohärenten Umsetzung beauftragt.

Die 17 Ziele und ihre Zielvorgaben

Zur Konkretisierung der 17 Ziele wurde ein Katalog von 169 Zielvorgaben verabschiedet, darunter unter anderem das Auslaufen der Subventionen für fossile Energien. Die 169 Zielvorgaben lassen sich in 107 inhaltliche Ziele und in 62 Umsetzungsmaßnahmen unterteilen. Das SDG 17 enthält ausschließlich Umsetzungsmaßnahmen. Die SDG Umsetzung obliegt den einzelnen Ländern und wird durch Indikatoren gemessen.



1. **Armut beenden** – Armut in all ihren Formen und überall beenden
2. **Ernährung sichern** – den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern
3. **Gesundes Leben für alle** – ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern
4. **Bildung für alle** – inklusive, gerechte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten des lebenslangen Lernens für alle fördern
5. **Gleichstellung der Geschlechter** – Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen
6. **Wasser und Sanitärversorgung für alle** – Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten
7. **Nachhaltige und moderne Energie für alle** – Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und zeitgemäßer Energie für alle sichern
8. **Nachhaltiges Wirtschaftswachstum und menschenwürdige Arbeit für alle** – dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern
9. **Widerstandsfähige Infrastruktur und nachhaltige Industrialisierung** – eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen
10. **Ungleichheit verringern** – Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern
11. **Nachhaltige Städte und Siedlungen** – Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten
12. **Nachhaltige Konsum- und Produktionsweisen** – nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen

13. **Sofortmaßnahmen ergreifen, um den Klimawandel und seine Auswirkungen zu bekämpfen**
14. **Bewahrung und nachhaltige Nutzung der Ozeane, Meere und Meeresressourcen**
15. **Landökosysteme schützen** – Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodendegradation beenden und umkehren und dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende setzen
16. **Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen.** Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zum Recht ermöglichen und leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen
17. **Umsetzungsmittel** und globale Partnerschaft stärken – Umsetzungsmittel stärken und die globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben füllen

SDGs im universitären Bereich

Universitäten haben als Ausbildungs- und Forschungszentren bei der Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele eine wichtige Rolle. Daher hat die Allianz Nachhaltige Universitäten Österreich das gemeinsame Projekt "UniNEtZ – Universitäten und Nachhaltige Entwicklungsziele" ins Leben gerufen, bei der nun Vertreter von 16 Universitäten gemeinsam ein Optionenpapier zur Unterstützung der Bundesregierung bei der Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele erarbeiten. Darüber hinaus stehen die Vernetzung der Universitäten und die Verankerung der SDGs in Forschung und Lehre im Mittelpunkt. Studierende sind dabei wichtige Akteure und werden zum Mitdenken, Mitarbeiten und Impulse setzen eingeladen.

Der Projektverbund sieht systemische Ansätze, einen kontinuierlichen Science-Society-Dialog (Wissenschafts-Gesellschafts-Dialog) und eine gute Zusammenarbeit über Universitäten und Länder hinaus als Schlüssel für die erfolgreiche Umsetzung.

SDGs in der Gesellschaft verankern

Im Open Science Projekt TeaTime4Schools, einem Citizen Science Projekt gefördert durch das Sparkling Science Programm des BMBWF, werden die SDGs an Schulklassen vermittelt. Das Projekt widmet sich der Zersetzung organischen Materials im Boden und den daraus resultierenden Folgen für den Klimawandel. Neben den projektbezogenen SDGs 4,5,13 und 15 wurden mit den beteiligten SchülerInnen der HBLA für Wein- und Obstbau Klosterneuburg in einem SDG Workshop auch andere SDGs besprochen. Unter anderem hatten die SchülerInnen auch die Möglichkeit, Maßnahmen zu benennen, die sie für die Umsetzung einzelner SDGs in ihrem Leben und in ihrer Umwelt umsetzen können.

SDGs in die Gesellschaft zu bringen, ist auch das Ziel des Projekts "[17 und wir](#)", das die globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung in Niederösterreich bekannter machen und mit Leben erfüllen möchte. 2018 suchte das Projekt Vorreiter aus Niederösterreich. Mitmachen konnten Gemeinden, Schulen, Betriebe, Pfarren, Regionen und Initiativen, die sich im Sinne einer globalen nachhaltigen Entwicklung engagieren und Maßnahmen setzen. Auch LehrerInnenseminare wurden angeboten. 2019 werden die besten Projekte des Wettbewerbs bei einer Nachhaltigkeitstour vor den Vorhang geholt.

Der Zusammenschluss SDG Watch Austria überwacht den Fortschritt der SDG-Umsetzung in Österreich. SDG Watch Austria bietet unter anderem [Angebote zur Implementierung der Agenda 2030](#), beispielsweise im Unterricht, an.

EK, 24.01.2019

Quellenangaben

[APA Science](#), abgerufen am 24.01.19

[Bundeskanzleramt](#), abgerufen am 25.01.19

[TeaTime4Schools](#), abgerufen am 24.01.19

[17undwir](#), abgerufen am 24.01.19

[SDG Watch Austria](#), abgerufen am 24.01.19

[UNESCO Unterrichtsmaterialien](#), abgerufen am 24.01.19

[Umweltbildung.at](#), abgerufen am 24.01.19

[Politik Lernen.at](#), abgerufen am 24.01.19

[UNICEF](#) Unterrichtsmaterialien (engl.), abgerufen am 24.01.19